



18. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2008

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN

**Sanierung, Nachsorge und Folgenutzung von Deponien
Die neue Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts
- aktueller Stand der Diskussion und Umsetzung**

08. und 09. Oktober 2008

Jugendstil-Festhalle (ACHTUNG! Neuer-Veranstaltungsort)
Mahlastr. 3, 76829 Landau in der Pfalz

Seminarleitung:

Dipl.-Ing. W. Bräcker, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
TOAR Dipl.-Ing. K. Drexler, Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Augsburg
Dr. M. Tiedt, Landesumweltamt NRW, Düsseldorf
Dipl.-Ing. L. Wilhelm, Thür. Landesanst. f. Umwelt u. Geol. (TLUG), Jena

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das politische Hauptthema des diesjährigen Deponieseminars ist wie schon im vergangenen Jahr die in Vorbereitung befindliche „Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts“ (Deponierechts-Vereinfachungsverordnung, DepVereinfachV). Nach dem ersten Arbeitsentwurf als „integrierte Deponieverordnung“ (intDepV) im Februar 2007, dem zweiten Arbeitsentwurf als „Verordnung über Deponien und Langzeitlager und zur Umsetzung der Bergbauabfallrichtlinie“ im Oktober 2007 ist seit Juni 2008 der Referentenentwurf für das Verfahren zur Anhörung der Länder und Verbände veröffentlicht worden.

Am Grundziel der Vereinfachung des Deponierechts durch die Zusammenführung der drei Verordnungen Deponieverordnung, Abfallablagerungsverordnung und Deponieverwertungsverordnung sowie der drei Verwaltungsvorschriften TA-Abfall, TA-Siedlungsabfall und die Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Anforderungen zum Schutz des Grundwassers bei der Lagerung und Ablagerung von Abfällen hat sich nichts geändert. Über die Einzelheiten, den aktuellen Stand der Diskussion und die Umsetzung wird am Vormittag des zweiten Seminartags Herr MinR Rüdiger Wagner vom Ordnungsgeber, dem BMU in Bonn, berichten.

Einen etwas breiteren Raum nehmen dieses Mal Beiträge zur Sanierung von Deponien bzw. von Entwässerungsleitungen in Deponien ein. Neben zwei Beiträgen zur Deponiesanierung i. w. durch Rückbau in der Schweiz beschäftigen sich zwei Beiträge mit Schäden und deren Sanierung an Sickerwasserleitungen in Deponien. Besonders wird hier auf den Beitrag von Herrn Edenberger verwiesen, der sich mit Riss- und Scherbenbildung in Sickerwasserleitungen aus PE-HD befasst, ein Thema an das bis vor wenigen Jahren niemand auch nur gedacht hätte.

Das Thema Nach- oder Folgenutzung von Deponien wird von zwei Beiträgen aufgegriffen, so berichten Herr Dr. Kühle-Weidemeier über den Bau einer Photovoltaikanlage auf der Deponie Leppe und das Autorenduo Vogt und Kehler über die Rekultivierung mit anschließender Folgenutzung der Deponie Mainz Budenheim als Golfplatz.

Des Weiteren wurde versucht aktuelle Beiträge aus allen für den Abschluss und die Rekultivierung von Deponien relevanten Themenbereichen zu akquirieren. Neben der Standsicherheit von Oberflächenabdichtungen nach dem neuen Teilsicherheitskonzept, einem neuen Schwachgasbehandlungskonzept und einem Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von MBA-Anlagen werden zahlreiche Ausführungsbeispiele zu Oberflächenabdichtungen im In- und Ausland vorgestellt.

- 09:00 Begrüßung**
Dipl.-Ing. K. **Albers**, AK GWS, Berlin, Prof. Dr.-Ing. H. **Görg**, Überwachungsgemeinschaft BU, Mainz
- 09:15 LAGA Ad-hoc-AG Deponietechnische Vollzugsfragen – Ergebnisse, Stand der Dinge und Ausblick**
Dipl.-Ing. W. **Bräcker**, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
- 09:45 Nachweis zur Standsicherheit von Oberflächenabdichtungen nach dem neuen Teilsicherheitskonzept**
Dipl.-Ing. K. **Werth**, Bauberatung Geokunststoffe, Espelkamp, Dipl.-Ing. R.-B. **Wudtke**, Prof. Dr.-Ing. K.-J. **Witt**, Bauhaus-Universität Weimar
- 10:15 Erfahrungen mit mineralischen Dichtungen im Deponiebau**
Prof. R. M. **Koerner**, PhD, Geosynthetic Institute (GSI), Folsom USA, Prof. Dr.-Ing. G. **Heerten**, RWTH Aachen
- 10:45 KAFFEPAUSE**
- 11:25 Geochemische Barriere bei einer Monodeponie der chemischen Industrie**
Prof. Dr. G. **Wieber**, SGD Nord, Koblenz
- 11:55 Geosynthetische Dränagematten mit PEHD-Gitternetzstruktur für endgültige Deponieoberflächen-abdichtungen - Eigenschaften und Eignungsnachweis**
Dipl.-Ing. S. **Baldauf**, Dipl.-Ing. C. **Tarnowski**, GSE Lining Technology GmbH
- 12:25 Ein neues Verfahren zur Deponie-Schwachgasbehandlung auf der Altablagerung Satte Klamm, Stadt Offenburg**
Dr.-Ing. R. **Haubrichs**, Lambda Gesellschaft für Gastechnik, Wuppertal
- 12:55 MITTAGSPAUSE**
- 14:20 Zukunftsfähigkeit von MBA-Anlagen - Einschätzung auf Grundlage von Praxisbeispielen anhand der Kriterien: Betriebssicherheit, Energieeffizienz, Betriebskosten und Outputqualität**
Dipl.-Ing. A. **Maile**, Wessel-Umwelttechnik GmbH, Hamburg
- 14:50 Das ISPA finanzierte Deponieprojekt Piatra Neamt in Rumänien – Erfahrungen aus dem Bau der geosynthetischen Oberflächenabdichtung**
Dipl.-Ing. M. **Arndt**, ATARFIL, Office Berlin
- 15:20 Rekultivierungserfolg durch natürliche Sukzession auf nährstoffarmen Abraumböden - Ergebnisse eines Monitorings auf der Deponie Eskesberg in Wuppertal**
Dipl.-Ing. H. **Nobis**, Ressort Umweltschutz, Stadt Wuppertal
- 15:50 Abfahrt zur Baustellenbesichtigung einer aktuelle Deponiebaustelle im Raum Ludwigshafen**
- ca. **18:00** Erfahrungsaustausch mit Teilnehmern, Referenten, Firmen-Repräsentanten im Foyer der Jugendstil – Festhalle bei Pfälzer Wein und kaltem Büffet
Open End

- 08:45 Nachsorge mit einem Hauch von Ewigkeit - Filigrane OFA für das bautechnische Finale einer 100-jährigen Werksablagerung im Ruhrgebiet**
Dipl.-Ing. A. **Helmke**, Bezirksregierung Düsseldorf
- 09:15 Nachnutzung von Deponien durch Photovoltaik am Beispiel der Deponie Leppe**
Dr.-Ing. M. **Kühle-Weidemeier**, Wasteconsult, Hannover
- 09:45 Folgenutzung der Deponie Mainz Budenheim nach Oberflächenabdichtung und Rekultivierung als Golfplatz**
Dipl.-Ing. R. **Vogt**, Heilit Umwelttechnik Darmstadt, Dipl.-Ing. D. **Kehrer**, wat Ingenieurgesellschaft, Mainz
- 10:15 KAFFEPAUSE**

- 10:45 Die neue Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts – Hintergründe, Ziele, Probleme, Stand der Umsetzung**
MinR R. **Wagner**, BMU, Bonn
- 11:15 Sanierungsprojekt ehem. Sondermülldeponie Bonfol, Schweiz**
Dipl.-Chem. R. Luttenbacher, bci Betriebs-AG, Basel
- 11:45 Erfahrungen mit dem aufwendigsten Deponierückbau in Europa – ehemalige Sondermülldeponie Kölliken in der Schweiz**
Dipl.-Chem. J. L. **Tardent**, SMD-Kölliken, Schweiz
- 12:15 MITTAGSPAUSE**
- 13:45 Riss- und Scherbenbildungen in Sickerwasserleitungen aus PE-HD**
Dipl.-Ing. W. **Edenberger**, ICP Urbach
- 14:15 Erfolgreiche Sanierung der Sickerwasserdränageleitungen der Deponie Untitz durch Reliningverfahren**
Dipl.-Ing. H. **Pietzsch**, Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen, Gera
- 14:45 Ressourcen- und Klimaschutz am Beispiel der Oberflächenabdichtung der Hochhalde Schkopau**
Dr. H. **Rötschke**, MDSE Bitterfeld-Wolfen
- 15:15 KAFFEPAUSE**
- 15:45 Erfahrungen beim Bau von Wasserhaushalts-/ Rekultivierungsschichten – Bodenqualität und -verfügbarkeit, unverdichteter Einbau, Erosions- und Setzungsverhalten, erste Langzeiterfahrungen**
Dr. Th. **Egloffstein**, ICP Karlsruhe, Dipl.-Ing. D. **Sturm**, ISK Rodgau,
Dipl.-Ing. H. **Bräckelmann**, Schirmer Umwelttechnik Mainz
- 16:15 Das Hood-Infiltrometer- Feldmessgerät zur störungsfreien Messung der gesättigten hydraulischen Leitfähigkeit in Deponieabdecksystemen**
Dipl.-Geol. H. **Schramm**, Dr. J. **Punzel**, Dr. M. **Seyfarth**, UGT Umwelt-Geräte-Technik GmbH, Müncheberg
- ca. 16:45 Ende der Veranstaltung**

Vortragende / Co-Autoren / Moderatoren

Dipl.-Ing. K. Albers, AK GWS e.V., Berlin
 Dipl.-Ing. M. Arndt, ATARFIL, Office Berlin
 Dipl.-Ing. S. Baldauf, GSE Lining Technology GmbH
 Dipl.-Ing. H. Bräckelmann, Schirmer Umwelttechnik, Mainz
 Dipl.-Ing. W. Bräcker, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
 Dipl.-Ing. W. Edenberger, ICP Urbach
 Dr. Th. Egloffstein, ICP, Karlsruhe
 Prof. Dr.-Ing. H. Görg, Überwachungsgemeinschaft BU, Mainz
 Dr.-Ing. R. Haubrichs, Lambda Ges. f. Gastechnik, Wuppertal
 Prof. Dr.-Ing. G. Heerten, RWTH Aachen
 Dipl.-Ing. A. Helmke, Bezirksregierung Düsseldorf
 Dipl.-Ing. D. Kehrler, wat Ingenieurgesellschaft, Mainz
 Prof. R. M. Koerner, PhD, Geosynthetic Institute (GSI), Folsom USA
 Dr.-Ing. M. Kühle-Weidemeier, Wasteconsult, Hannover
 Dipl.-Chem. R. Luttenbacher, bci Betriebs-AG, Basel
 Dipl.-Ing. A. Maile, Wessel-Umwelttechnik GmbH, Hamburg
 Dipl.-Ing. H. Nobis, Ressort Umweltschutz, Stadt Wuppertal
 Dipl.-Ing. H. Pietzsch, Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen, Gera
 Dr. J. Punzel, UGT Umwelt-Geräte-Technik GmbH, Müncheberg
 Dr. H. Rötschke, MDSE Bitterfeld-Wolfen
 Dipl.-Geol. H. Schramm, UGT Umwelt-Geräte-Technik, Müncheberg
 Dr. M. Seyfarth, UGT Umwelt-Geräte-Technik GmbH, Müncheberg
 Dipl.-Ing. D. Sturm, ISK Ingenieurgesellschaft, Rodgau
 Dipl.-Chem. J. L. Tardent, SMD-Kölliken, Schweiz

Dipl.-Ing. C. Tarnowski, GSE Lining Technology GmbH
Dipl.-Ing. R. Vogt, Heilit Umwelttechnik, Darmstadt,
MinR R. Wagner, BMU, Bonn
Dipl.-Ing. K. Werth, Bauberatung Geokunststoffe, Espelkamp
Prof. Dr. G. Wieber, Struktur u. Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz
Prof. Dr.-Ing. K.-J. Witt, Bauhaus-Universität Weimar
Dipl.-Ing. R.-B. Wudtke, Bauhaus-Universität Weimar

Teilnehmer Firmenpräsentation / Ansprechpartner

AK GWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. Herr K. Albers, Friedrichstr. 95, 10117 Berlin
ATARFIL S.L. Office Berlin, Herr Michael Arndt, Kurfüstendamm 226, 101719 Berlin
BHG BRECHTEL GmbH, Herr Sebastian Loof, Industriestr. 11A, 67063 Ludwigshafen
BU - Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz, Herr H. Eisele, Am Linsenbergr 16, 55131 Mainz
Colbond Geosynthetics GmbH, Herr M. Hering, Glanzstoffstr. 1, 63784 Obernburg
Ecosoil Süd GmbH, Herr Albrecht Roeder, Gutenbergstr. 28, 89073 Ulm
Eijelkamp Agrisearch Equipment, Herr Markus Reißig, Nijverheidsstraat 30, NL- 6987 EM Giesbeek
G² GmbH, Herr Klaus Albers, Adolf-Dembach-Str. 4a, 47829 Krefeld
Frank Deponietechnik GmbH, Frau Heike Frank, Industriestr. 10, 61200 Wölfersheim
Heilit Umwelttechnik GmbH, Herr Peter Engbroks, Robert-Bosch-Str. 11, 64293 Darmstadt
ICP Ing.-Ges. Prof. Czurda und Partner mbH, Frau Heidi Kerkhecker, Eisenbahnstr. 36, 76229 Karlsruhe
NAUE GmbH & Co. KG, Herr Volker Streffing Hellhake, Kreuzbreite 29, 31675 Bückeburg
SENSOR Dichtungs- u. Kontrollsysteme GmbH, Frau Ulrike Jäckel, Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida
SGS –INSTITUT FRESENIUS GmbH, Herr Stefan Stegmaier, Im Maisel 14, 65232 Taunusstein
TD Umwelttechnik GmbH & Co.KG, Herr U. Pflaumann, Südring 38, 21456 Wentorf
Umwelt-Geräte-Technik GmbH, Herr Dr. Manfred Seyfert, Eberswalderstr. 58, 15374 Müncheberg

Veranstaltungsort:

Jugendstil-Festhalle, Mahlastr. 3, 76829 Landau in der Pfalz

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	€ 165,00 (inkl. MwSt.)
Teilnehmer AKGWS-, BU-Mitglieder:	€ 280,00 (zzgl. MwSt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ingenieurbüros:	€ 330,00 (zzgl. MwSt.)

Hinweis für Teilnehmer: Die Veranstalter beabsichtigen nicht Gewinne zu erwirtschaften. Mögliche Überschüsse werden zur Senkung der Eintrittspreise zukünftiger Veranstaltungen verwendet.

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Deponietechnik / Altlastensanierung, Baustellenbesichtigung auf einer Deponiebaustelle in der näheren Umgebung von Landau (Bus-Exkursion), Abendveranstaltung im Foyer der Jugendstil-Festhalle mit Pfälzer Wein und kaltem Büffet.

Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch im ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt (Band 15, ISBN 978-3-939662-04-4). Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband ausgehändigt.

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung/Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die gesamte Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Auch Barzahlung vor Ort ist nach Absprache möglich, um die Bankgebühren zu umgehen. Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50 zzgl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Eisenbahnstr. 36, 76229 Karlsruhe
Tel.: (07 21) 9 44 77-0, Fax: (0721) 9 44 77-70, E-Mail: icp@icp-ing.de
Wenn möglich, bitte beigefügten Vordruck verwenden. Bei formlosen, schriftlichen Anmeldungen bitte Namen, Vornamen, Titel, Firma, Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail / Tel. / Fax. angeben.

Unterkunft:

Zimmerbestellungen können Sie unter „Büro f. Tourismus“ in Landau 06341-13-181/182/180 erfragen oder über die Hoteldatenbank <http://www.hrs.de>. Da im Oktober Weinlese in der Pfalz ist sind sehr viele Hotels in Landau direkt schon ausgebucht. **Rechtzeitige Zimmerbestellung wird dringend empfohlen!!** Falls Sie ernsthaft Probleme haben, in Landau ein Zimmer zu finden, melden Sie sich bitte bei unserer Frau Grunwald, Tel. 0721-94477-0, ggf. organisieren wir einen **Shuttle-Service nach Karlsruhe**.

Anfahrt:

PKW: Auf der A 65 kommend Ausfahrt 16 (Landau-Zentrum). Weiter Richtung Landau Zentrum/LD-Queichheim) auf der L 509. Nach ca. 2,5 km rechts abbiegen in die Mahlastraße. Die Jugendstil-Festhalle ist ausgeschildert.

Bahn: Vom Hauptbahnhof Landau ca. 10 min. Fußweg über die Ostbahnstr./Martin-Lutherstr., links abbiegen in die Mahlastraße

Weitere Auskünfte:

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Grunwald: +49 (0)721 94477-0. Informationen zu Programm, Firmenpräsentation, Tagungsort und den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abfragbar, unter <http://www.icp-ing.de>.

✂ Bitte senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt per Fax +49(0)721 94477 70 an:

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und Partner mbH
Eisenbahnstr. 36

D-76229 Karlsruhe

18. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2008

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN

Sanierung, Nachsorge und Folgenutzung von Deponien
Die neue Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts - aktueller Stand der Diskussion und Umsetzung

Veranstalter:
Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. und die Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.

08. und 09. Oktober 2008
Jugendstil-Festhalle, Mahlastr. 3, 76829 Landau in der Pfalz

Mit begleitender Fachausstellung, Exkursion zu einer aktuellen Deponiebaustelle und Abendveranstaltung

(Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen)

Wir melden.....Personen.

Behörden, Hochschulen
€ 165,00 (inkl. MwSt.) *Name(n) / Vorname(n)*

.....
Titel / Position

Mitglieder AkGWS/BU
€ 280,00 (zzgl. MwSt.) *Firma / Institution / Abteilung*

.....
Straße / Postfach

Firmen, Ing.-Büros
€ 330,00 (zzgl. MwSt.) *PLZ / Ort*

.....
Tel. / Fax

.....
E-Mail

.....
Abweichende Rechnungsanschrift

Firmenstempel
Ort, Datum, Unterschrift

Anfahrtsskizze:

